

# MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH  
044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

## AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 42 | Freitag, 18. Oktober 2019

## Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

### Aus dem Gemeindehaus



**Budget 2020 –  
Unveränderter Steuerfuss  
von 84% beantragt**



**Pumptrack auf der  
Schulanlage Allmend  
vom 22. Oktober bis am  
12. November 2019**



**Besuchstag in der  
Schule Meilen am  
Montag, 28. Oktober 2019**

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie

über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

**euronics**  
von Arx Media AG

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz



**IHR PARTNER FÜR  
EINZELMÖBEL**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

## «Es Kilo Manne, bitte!»

Sonnige Suuser-Chilbi in Obermeilen



Jeweils am zweiten Oktober-Wochenende findet um die «Alte Sonne» die Suuserchilbi statt: Der weisse Suuser aus dem Hause Schwarzenbach fliesst in Strömen, kulinarisch wird ebenfalls einiges geboten, und der Barbetrieb am Samstag lädt zum Feiern ein.

Das Wetter zeigte sich am Wochenende von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein waren sowohl am Samstag wie auch am Sonntag die Festbänke vor der «Alten Sonne» entlang der alten Landstrasse und im Zelt voll besetzt. Insbesondere am Abend war dann auch das Service-Personal gefordert. Die Gäste genossen Käsespätzli, «Schnipo», Ghackets mit Hörnli oder Hirschkpfeffer. Auch Fischknusperli von der Fischerei Grieser, Suuserwürste von der Metzgerei Cortali oder die traditionellen Müsli-chüechli – in Teig gebackene Salzblätter – waren ein Renner.

### 1833 Liter ausgesetzt

Suuser ist ungefilterter Traubenmost, dessen alkoholische Gärung gerade erst begonnen hat. Hergestellt wird der weisse Suuser am



Der Suuser kommt direkt aus dem Fass. Auch die Helfer gönnen sich das eine oder andere Glas.

Foto: MAZ

Zürichsee in der Regel aus Riesling-Sylvaner-Trauben, an der Suuser-Chilbi wird er in drei Stufen angeboten. Es gibt «Goofe-Suuser» (noch nicht vergorener Traubensaft ohne Alkohol), Wyber-Suuser (leicht vergoren) und den stärker vergorenen Manne-Suuser. Letzterer ist jeweils am beliebtesten. Insgesamt wurden dieses Jahr 1833 Liter Suuser getrunken, davon 1300 Liter

Manne-Suuser, 418 Liter Wyber-Suuser und 115 Liter Goofe-Suuser. Der Suuser wird glasweise, als Halbliter oder als Liter («Kilo») in der Karaffe ausgesetzt.

### Zum letzten Mal mit Suuser-Taxi

Am Samstag wie am Sonntag gab es Live-Musik: Zur Eröffnung am Samstag und am Sonntagabend um 21.00 Uhr spielte die Söihunds-

cheibe-Gugge, was an der Suuser-Chilbi schon lange zur Tradition gehört. Für die Kleinsten gab es ein Karussell, sie konnten beim «Hauden Lukas» ihre Stärke unter Beweis stellen, und die Grossen konnten an der Schiessbude Preise ergattern.

Fortsetzung Seite 6

**Wir bringen Ihre Ideen  
auf Papier. Wir sprechen  
fliessend kreativitätisch.**



[feldnerdruck.ch](http://feldnerdruck.ch)

**FELDNER  
DRUCK**  
LAYOUT & PRINT

**HEIMAT  
BUCH  
MEILEN**

**GESCHICHTE &  
GESCHICHTEN**

**WIR SIND STOLZ, DAS  
HEIMATBUCH MEILEN  
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
[autograf.ch](http://autograf.ch) / 044 924 24 24

**Auto-Graf AG**  
Kompetenz und Nähe

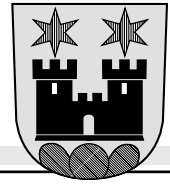
## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 25. Oktober 2019, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 6. Dezember 2019

Tiefbauabteilung





## Steuerfuss soll unverändert bleiben

Budget 2020 mit Aufwandüberschuss

**Für das Jahr 2020 sind in der Erfolgsrechnung ein Gesamtaufwand von 137,02 Mio. Franken und ein Ertrag von 134,08 Mio. Franken budgetiert. Dies ergibt zulasten des Eigenkapitals einen Aufwandüberschuss von 2,94 Mio. Franken. Die Zahlen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 84%.**

Der 100-prozentige Steuerertrag des Budgetjahrs wird aufgrund der aktuellen Hochrechnung mit 100 Mio. Franken höher angesetzt als im laufenden Jahr (97 Mio. Franken). Bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre wird mit einem um zwei Millionen Franken tieferen Betrag gerechnet als im Vorjahr, und es werden dafür 15 Mio. Franken budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird wieder mit etwas höheren Einnahmen gerechnet. Aus diesem Grund werden diese gegenüber dem Budget 2019 um 1 Mio. Franken erhöht und auf 10 Mio. Franken festgesetzt. Alle übrigen Steuererträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs.

Im nächsten Jahr muss die Gemeinde Meilen 34,78 Mio. Franken an den Finanzausgleich abliefern. Basis für die Berechnung der Finanzausgleichszahlung 2020 sind die Steuererträge aus dem Jahr 2018. Aufgrund der budgetierten Steuererträge 2020 kann auch die voraussichtliche Ablieferung an den Finanzausgleich im Jahr 2022 bereits heute provisorisch berechnet werden.

Die Finanzausgleichszahlung im Jahr 2022 beträgt aufgrund dieser Berechnungen rund 39,40 Mio. Franken, welche im Budget 2020 ausgewiesen und zurückgestellt werden.

Die geplanten hohen Investitionen führen zu einem weiteren Substanzverzehr. Im Jahr 2020 sollen im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 14,48 Mio. Franken getätigt werden. Auch in den kommenden Jahren sind Investitionen – insbesondere in den Bereichen Bildung, Verkehr, Umwelt und Raumordnung sowie für die Dorfentwicklung – geplant. Gemäss

der rollenden Finanzplanung 2021 – 2023 betragen die gesamten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen aktuell weitere 48,45 Mio. Franken.

Die vom Gemeinderat in den Legislaturzielen festgelegte Obergrenze von 12,50 Mio. Franken pro Jahr ist damit gemäss aktueller Finanzplanung überschritten. Die noch nicht bewilligten Investitionsbegehren der Jahre 2021 – 2023 werden laufend überprüft und nach ihrer Notwendigkeit priorisiert.

Bei den Investitionen im Finanzvermögen werden im Jahr 2020 Nettoinvestitionen von Fr. 380'000.– budgetiert. In den Jahren 2021 – 2023 ergeben sich dann noch weitere Nettoinvestitionen von gesamthaft 8,63 Mio. Franken.

Obschon der Souverän auf das Jahr 2019 einer Steuerfusserhöhung um 5% auf 84% zugestimmt hat, weist die Erfolgsrechnung im Budget 2020 nach wie vor und wie vom Gemeinderat vorausgesagt einen Aufwandüberschuss aus.

Dieser bewegt sich in etwa im glei-

chen Ausmass wie der budgetierte Aufwandüberschuss im Vorjahr. Zum Rechnungsausgleich fehlen in der Erfolgsrechnung wie in der Finanzplanung angekündigt rund 2 bis 3 Mio. Franken pro Jahr, was gut zwei Steuerprozenten entspricht. Ein Blick in die Finanzplanung zeigt, dass trotz der Steuerfussanpassung nach wie vor ein strukturelles Defizit bestehen bleibt, das nicht kompensiert werden kann. Dieses kann aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben nicht einfach durch Effizienzsteigerungen sowie Leistungs- oder Qualitätsabbau im Bereich der freiwilligen Aufgaben kompensiert werden. Eine Veränderung des derzeitigen Steuerfusses von 84% steht aber für die politischen Entscheidungsträger im Moment nicht zur Diskussion. Es ist geplant, den Steuerfuss auch im kommenden Jahr auf dem heutigen Stand zu halten.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, das Budget 2020 anzunehmen und den Steuerfuss auf 84 % festzusetzen.


 meilen  
 Leben am Zürichsee

### Bauprojekte

**Bauherrschaft: Matthias Courvoisier, Schulhausstrasse 35, 8706 Meilen. Projektverfasser: Oberholzer & Brüscheiler Architekten AG, Kohlrainstrasse 7, 8700 Küsnacht ZH:**  
 Neubau Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 12463, Im Veltlin (vis-à-vis Nr. 4), 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Baubteilung



*Haltet mich nicht auf, denn der Herr Hat Gnade zum meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herren ziehe.*

Moses 24,56

*Nichts ist stärker als das Schicksal.*  
 Euripides Helen 412 v. Chr.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Grossvater und Onkel

### Roland Rahm

16. Juli 1935 – 6. Oktober 2019

Er verstarb am 6. Oktober 2019 im Alter von 84 Jahren an Altersbeschwerden zu Hause.

Wir möchten uns bei den Freunden bedanken für die selbstlose Hilfe in den letzten Jahren.

Roland, wir vermissen Dich!

Madeleine & James Brogan-Rahm  
 Marcel & Jemma Rahm-Kennedy  
 mit Grace  
 Hans Peter & Dorli Rahm-Baumgartner  
 Verwandte & Bekannte

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Meilen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem SBV, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband Bern, PC 30-2887-6.

Traueradresse: Madeleine Brogan-Rahm, Räsppweg 15, 8126 Zumikon

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
 erwarten wir getrost, was kommen mag.  
 Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
 und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*  
 Dietrich Bonhoeffer

Nach einem langen, arbeitsreichen und eigenständigen Leben hat sich der Lebenskreis von

### Christine Schlegel-Rusch

1. Juli 1925 – 4. Oktober 2019

für immer geschlossen.

Ihre Güte und Bescheidenheit bleiben uns in liebevoller Erinnerung. Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Hansrudolf und Monika Schlegel-Harder  
 Florian Schlegel  
 Silvio Schlegel und Seline Zürcher  
 Christina Wirz Weibel und Beat Weibel  
 Martina und Martin Aepli  
 mit Damian  
 Daniela Wirz und René Müller  
 mit Gilles  
 Katharina Schlegel und Walter Schefer  
 Ida Meier-Rusch  
 Mina Gmür-Rusch  
 und alle Anverwandten

Die Abdankung findet am Dienstag, 22. Oktober 2019 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin, Meilen, statt.

Anstelle von Blumen gedenke man mit einer Spende an Caritas Schweiz, Armut in der Schweiz, Spendenkonto: PC 60-7000-4, IBAN 69 0900 0000 6000 7000 4, Vermerk: Christine Schlegel-Rusch.

Traueradresse: Christina Wirz Weibel, Bahnhofstrasse 32, 8902 Urdorf

## Pumptrack auf der Allmend

Vom 22. Oktober bis am 12. November steht auf dem Schulhausplatz der Primarschule Allmend ein mobiler Pumptrack. Das Sportamt des Kantons Zürich stellt die Anlage – es handelt sich um einen Wellen-Mulden-Parcours – kostenlos zur Verfügung. Sowohl mit dem Fahrrad oder Lauf- rad als auch mit einem Kickboard oder Skateboard können auf dem Pumptrack Runden gedreht werden. Die Touren auf der rutschfesten Oberfläche aus Fiberglas ermöglichen in sicherem «Gelände» eine Verbesserung der eigenen Fahrpraxis, was letztendlich die Sicherheit beim Fahren im Strassenverkehr erhöht. So bietet sich die Nutzung des Pumptracks beispielsweise als effiziente Vorbereitung für die Fahrradprüfung an. Daneben spielen natürlich auch Spass an der Bewegung und das soziale Miteinander eine wichtige Rolle, da Pumptracks einen Treffpunkt für Nutzer aller Altersgruppen bilden. Während den Unterrichtszeiten von 7.30 bis 16.00 Uhr (Mittwoch bis 11.45 Uhr) steht der Pumptrack exklusiv den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Ausserhalb der Schulzeiten kann er von der ganzen Bevölkerung genutzt werden. Für die eigene Sicherheit wird das Tragen von Helm und Gelenkschonern empfohlen.

[www.pumptrack.zh.ch](http://www.pumptrack.zh.ch)



## Wahl und Abstimmungen

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

**Sonntag, 17. November 2019**

in Meilen folgende **Wahl und Abstimmungen** statt:

### Allfälliger zweiter Wahlgang der Ständeratswahl

#### Abstimmungen im Bezirk

1. Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP)
2. Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)
3. Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Schulpsychologischer Beratungsdienst Meilen

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den normalen Öffnungszeiten beim Info-Schalter sowie am **Abstimmungs-sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Die Bestimmungen betreffend die Stellvertretung an der Urne können Sie den Angaben auf dem Stimmrechtsausweis entnehmen.

#### Falls Sie **brieflich** abstimmen:

Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten.

Gemeindeverwaltung Meilen



reformierte  
kirche meilen 

## Pfarrbestätigungswahlen 2020 – Publikation Bestätigung und Aufteilung der Stellenprozente

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen

Die Kirchenpflege beschliesst:

1. Die der Kirchgemeinde im Pfarramt zur Verfügung stehenden Stellenprozente werden für die Amtsdauer 2020–2024 der Pfarrerinnen und Pfarrer wie folgt aufgeteilt:  
Pfarrer(in) Jacqueline Sonego Mettner mit 100 Stellenprozent, Pfarrer Daniel Eschmann mit 70 Stellenprozent, Pfarrer Sebastian Zebe mit 100 Stellenprozent.
2. Den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde werden zur Bestätigung für die Amtsdauer 2020–2024 mit den Stellenprozents gemäss Ziffer 1 vorgeschlagen:  
**Pfarrer(in) Jacqueline Sonego Mettner**  
**Pfarrer Daniel Eschmann**  
**Pfarrer Sebastian Zebe**
3. Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes können mindestens 100 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde für jede bzw. jeden der in Ziffer 2 aufgeführten Pfarrerinnen und Pfarrer schriftlich die Wahl an der Urne verlangen. Die Unterschriften sind der Kirchenpflege, Evang.-ref. Kirchgemeinde Meilen, Kirchgasse 2, 8706 Meilen, binnen 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses einzureichen. Wird binnen dieser Frist keine Urnenwahl verlangt, so wird die Kirchenpflege die Pfarrer(in) und die Pfarrer gemäss Ziffer 2 als in stiller Wahl gewählt erklären.
4. Die stille Wahl und die Wahl an der Urne erfolgen unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen sowie der Amtspflichten der gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer in örtlicher und inhaltlicher Hinsicht während der Amtsdauer.
5. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.
6. Mitteilung an den Gemeinderat Meilen, an die Bezirkskirchenpflege sowie an den Kirchenrat.
7. Amtliche Veröffentlichung im Meilener Anzeiger vom 18. Oktober 2019.

Meilen, 3. Oktober 2019

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

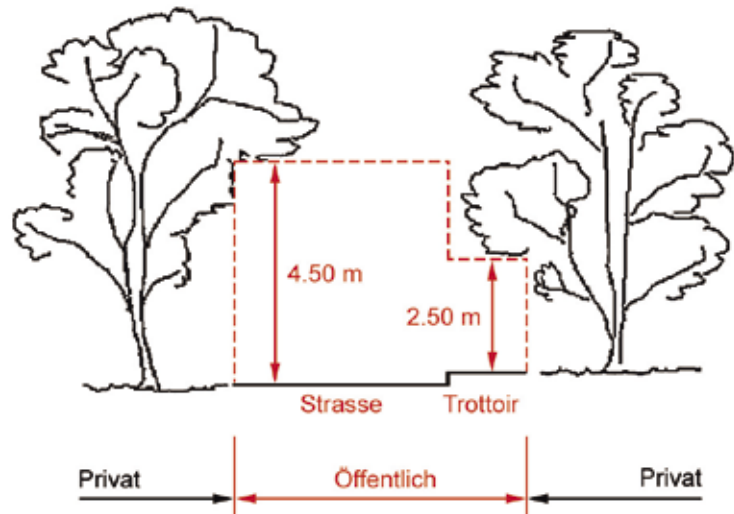
Der Präsident: Andrea Picononi  
Die Aktuarin: Nicole Young



## SICHT BEDEUTET SICHERHEIT! Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Grünhecken

Durch jede Eliminierung von Sichtbehinderungen können Verkehrsunfälle vermieden werden.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über die Strasse einen Lichtraum von 4,50 m Höhe zu wahren; beim Trottoir kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,50 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer/-innen dauernd beizubehalten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten. In Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 Zentimeter zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Grünhecken müssen stets auf die Strassengrenze zurückgeschnitten werden.



Gemeindeverwaltung Meilen



### Besuchen Sie uns auf Facebook:

[www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)



*Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Stille,  
eine Zeit der Schmerzen und der Trauer,  
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

In tiefer Trauer, grosser Dankbarkeit und mit unzähligen liebevollen und zärtlichen Erinnerungen im Herzen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und stolzen dreifachen Grosnmami/Grosnamita

## Rösli Schneuwly-Fent

14. Juni 1929 – 10. Oktober 2019

Nach einem erfüllten Leben und tapfer ertragener Krankheit wurde sie von ihrem Leiden erlöst.

Du hinterlässt eine grosse Lücke in unseren Herzen.

Cyrril Schneuwly und Patrizia  
mit Elenya und Marja Pasel  
Philipp Schneuwly und Lucia Irabien  
mit Amanda

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 24. Oktober 2019 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Meilen. Die Beisetzung findet um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt. Alle Freunde und Verwandte sind herzlich eingeladen.

Wer zum Andenken etwas spenden möchte, möge die Stiftung Kantha Bopha von Beat Richner, PC 80-60699-1, berücksichtigen.

Traueradresse: Familie Schneuwly-Fent, Dorfstrasse 122, 8706 Meilen

## Ratgeber Ihr Hausarzt

### Grippeimpfung



Dr. med. Melanie Bühler. Foto: zvg

Auch in dieser Wintersaison wird es wieder – wie jedes Jahr – zu einer Grippeepidemie kommen. Wir kommen also leider nicht darum herum, darüber zu sprechen. Meist erreicht die Epidemie Ende Dezember bis Mitte März ihren Höchstpunkt. Die Zahlen beruhen auf einer Erfassung der Grippeerkrankten in Hausarztpraxen und Notfallstationen. Die Grippe ist eine meist sieben Tage dauernde Erkrankung mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen, Husten und Halsweh. Durch die jährlich zu erneuernde Grippeimpfung lässt sich eine Grippe meist verhindern. Der Impfschutz ist jedoch leider nicht 100-prozentig zuverlässig. Je nach zirkulierenden Viren, je nach entsprechendem Schutz durch die Grippeimpfung und je nach Erkrankung der jeweiligen Person beträgt der Schutz jedoch meist über 60 Prozent.

Diese Zahl erscheint nun nicht besonders hoch zu sein, rein mathematisch gesehen stimmt das sicherlich auch. Jedoch bedeuten diese 60 Prozent Schutz durch die Impfung auch, dass die Erkrankung deutlich milder ausfällt und vor allem weniger Komplikationen macht wie zum Beispiel Lungenentzündungen oder Hirnhautentzündungen. Zudem sterben geimpfte Personen deutlich seltener an einer Grippeerkrankung als ungeimpfte. Eine Impfung kann als Nebenwirkung neben Schmerzen an der Einstichstelle auch eine schwache Reaktion des Körpers auf die Inhaltsstoffe hervorrufen und während 24 Stunden Unwohlsein mit Kopfschmerzen, Müdigkeit und leicht erhöhter Temperatur machen. Neben der Grippeimpfung tragen auch folgende Massnahmen dazu bei, Grippeinfektionen zu vermindern: gute Händehygiene, Hustenetikette (Hand vor den Mund beim Husten) oder Mundschutz bei Erkrankung und Arbeit im öffentlichen Raum.

Die Durchimpfungsrate wurde durch das BAG letztes Jahr mittels einer Telefonumfrage ermittelt: Über 64-Jährige waren zu 31 Prozent geimpft, Personen mit einer chronischen Erkrankung zu 25 Prozent und Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind, zu 23 Prozent. Nationaler Grippeimpftag ist der Freitag, 8. November.

**Dr. med. Melanie Bühler,**  
Dorfstrasse 24, Meilen  
044 923 25 71  
m.buehrer@hin.ch

## Sammy Rimington ist wieder auf Tour

Führender Vertreter des New-Orleans-Jazz im «Löwen»



**Sammy Rimington ist in Meilen kein Unbekannter. Verschiedentlich ist er an den Jazztagen aufgetreten und hat die Besucher mit seinem Spiel begeistert.**

Stets wussten es die Meilemer zu schätzen, dass mit der Sammy Rimington International Band eine ausserordentlich qualifizierte Band den New Orleans Jazz aufspielt. Dabei gehört es zum Verdienst der Formation, dass sie immer wieder jungen Musikern die Gelegenheit verschafft hat, in Europa Erfahrungen zu sammeln und sich einen Namen zu machen.

Zum Bandleader selbst schrieb die New York Times: «Sammy Rimingtons Spiel präsentiert die Klarinette in unvergleichlicher Art und macht die Vergangenheit des Jazz so wirklich wie seine Zukunft.»

Dieses Jahr hat der Brite nebst seinem Landsmann Norman Emberson am Schlagzeug noch drei Holländer mit an Bord: Jasper van Pelt spielt die Posaune, Emile van Pelt spielt und singt am Klavier und Wouter Nouwens bringt Banjo und



Präsentiert mit seiner Klarinette Vergangenheit und Zukunft des Jazz: Der Brite Sammy Rimington. Foto: zvg

Gitarre mit. Man kann sich nichts anderes vorstellen, als dass dies ein weiterer besonderer New-Orleans-Jazzabend in Meilen wird. Dazu lädt der Oldtime Jazzclub ganz herzlich ein!

**Sammy Rimington International Band, Donnerstag, 24. Oktober, Jürg-Wille-Saal des «Löwen», Türöffnung 18.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Eintritt 20 Franken, für Mitglieder des Oldtime Jazzclubs gratis. /best**

## Vertraute Klänge, neue Klänge

Elea Nick spielt Mozart, Haydn und Yusupov

**Im Zentrum eines Konzertabends in der reformierten Kirche Stäfa steht die junge, in Meilen lebende Violinistin Elea Nick. Sie gehört zu den herausragenden Talenten ihrer Generation.**

Ihre grössten Erfolge feierte Elea Nick 2013 in Novosibirsk, 2015 in Lublin und 2017 in Sofia, wo sie an internationalen Violinwettbewerben überall erste Preise gewann. Das Kurpfälzische Kammerorchester Mannheim wird sie im fünften Violinkonzert A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart begleiten. Mozart war in seinem Leben viermal in der kurpfälzischen Residenzstadt Mannheim, wo das beste Orchester seiner Zeit wirkte. Inspiriert von der «Mannheimer Schule» komponierte er dort einige seiner schönsten Werke.

Das 1952 gegründete Kurpfälzische Kammerorchester unter der Leitung des Schweizer Dirigenten Johannes Schlaefli sieht sich in der Tradition dieses Orchesters und schlägt mit dem Stäfner Programm eine Brücke von Joseph Haydn über Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu neuen Klängen – mit einem Werk des aus Tadschikistan stammenden Komponisten Benjamin Yusupov. Sein Flötenkonzert «Nola» hat er

eigens für Matthias Zieglers Bass-



Die junge Meilemer Violinistin Elea Nick tritt in Stäfa auf. Foto: zvg

und Kontrabassflöten komponiert. Der in Stäfa lebende Flötist hat diese kaum bekannten Instrumente weiterentwickelt und auf die internationale Bühne gebracht. Mit überraschenden und in Konzertsälen selten zu hörenden Klangeffekten werden musikalische Bilder kreiert, die von der Volksmusik Tadschikistans inspiriert sind.

**Konzertabend mit Elea Nick, Matthias Ziegler und dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim unter der Leitung von Johannes Schlaefli. Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Stäfa.**

## meilen

### Beerdigungen

**Schlegel-Rusch,**  
Katharina «Christina»

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Künsnacht ZH, Seestrasse 264. Geboren am 1. Juli 1925, gestorben am 4. Oktober 2019. Die Abandankung findet am Dienstag, 22. Oktober 2019, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

**Rahm, Roland**

von Meilen ZH + Hallau SH, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 67. Geboren am 16. Juli 1935, gestorben am 6. Oktober 2019. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Schneuwly-Fent,**  
Rosa Teresa

von Erlenbach ZH + Wünnewil-Flamatt FR + Fribourg FR, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 122. Geboren am 14. Juni 1929, gestorben am 10. Oktober 2019. Die Abandankung findet am Donnerstag, 24. Oktober 2019, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

**Tag der offenen Tür**  
**Wy & Suuser**  
auf dem Hof

**am So, 20. Oktober 2019**  
ab 11.00 Uhr auf dem Betrieb von

**Heiri Bolleter**  
Weinbau  
Abletenweg 86  
Obermeilen

**Warme Küche**  
Parkplätze vorhanden

## MeilenerAnzeiger

**Meilener Anzeiger AG**  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw  
Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr  
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario  
Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

# Aus den Annalen des SOM

Perlen aus 125 Jahren Orchesterleben



Freitag, 20. September 2019, Treffpunkt Meilen, 8 Uhr: Mit Schoggistängeli, Brötli und einem humorvollen Busführer ging die Konzertreise des Sinfonie Orchesters zum 125-Jahr-Jubiläum los – vorerst in Richtung Strassburg, Frankreich.

Dort wurde das Orchester ein paar Stunden später von freundlichen Sonnenstrahlen begrüsst, und noch bevor die letzten Reisenden ihre Beine ausgestreckt hatten, befanden sie sich schon auf direktem Weg in den historischen Weinkeller des Strassburger Krankenhauses. Mit jeder Treppenstufe kellerwärts wurden sie etwas mehr vom Weinnebel eingehüllt. Eine kleine Auswahl dieses Weines, der von Trauben aus elsässischen Weinbergen stammt und seit 1395 angebaut wird, durfte im Rahmen einer Degustation gekostet werden.

Anschliessend wurden die Musiker – vielleicht etwas angeheitert – von zwei Stadtkennerinnen durch die historischen Gässchen Strassburgs geführt und entdeckten so einige interessante und berühmte Fleckchen. Besonders eindrucksvoll zeigte sich das Strassburger Münster, eine der grössten Sandsteinbauten der Welt und eine der bedeutendsten Kathedralen der europäischen Architekturgeschichte. Zusätzlich luden hübsche, mit Blumen geschmückte Gässchen und Fassaden zum gemütlichen Flanieren ein.

## Die verbindende Wirkung spannender Gespräche

Nach diesem Zwischenstopp ging die Reise weiter nach Baden-Baden zum gemeinsamen Abendessen. Natürlich gab es keinen Tisch, an



Auf der Akademiebühne Baden-Badens führten die Meilemer das Programm der Sommerserenade nochmals auf. Fotos: zvg

dem das ganze Orchester Platz gefunden hätte – deshalb konnten die zahlreichen interessanten Gespräche nur lokal an den verschiedenen Tischen stattfinden. Eine junge Bläsertruppe warf sich in Schale und brach zum nahegelegenen Casino auf; andere Grüppchen liessen sich eher von ihrem Bierdurst leiten und investierten ihr Geld beim Italiener oder verbrachten ihren Abend mit angeregten Gesprächen an den Tischen und an der Bar des Hotels.

Am nächsten Morgen trafen sich alle zum Frühstück wieder. Die einen etwas später als die anderen, wohl je nach Verlauf des vergangenen Abends. Vereinzelt Morgenfrisuren nach zu urteilen war über Nacht auch niemand zum Glücksspiel-Millionär geworden... Aber unabhängig von möglichen monetären Verlusten: So wie an Montagabenden die Musik für das SOM eine verbindende Wirkung hat, waren es nun die spannenden Gespräche und die gemeinsamen Erlebnisse.

## Eine kleine Ehrenrunde für das Sommerprogramm

Am Nachmittag wurde auf der Akademiebühne Baden-Badens das Sommerserenaden-Programm «Die schönsten Ouvertüren und Intermezzos» geprobt, das an diesem



Das SOM auf einer Stadtführung in Strassburg, unterwegs zum Konzert in Baden-Baden.

Septemberabend vor einem kleinen Publikum eine sehr geschätzte Ehrenrunde drehen durfte. Sowohl die ausgezeichnete Akustik des Saals als auch das gute Zusammenspiel der Orchestermitglieder trugen zu einem wundervollen Konzerterlebnis bei. Am nächsten Sonntagmorgen kamen die Frühaufsteher zu einem besonderen Erlebnis: Einer Führung im schönsten und ältesten Casino Europas.

## Ein sonniges und herzliches Erlebnis

Die Geschichte des Casinos in Baden-Baden ist eng mit der Geschich-

te der Stadt und deren Aufstieg zu einem internationalen Kurort verbunden. Bereits im frühen 19. Jahrhundert wurden viele kulturelle Anlässe veranstaltet und lockten dadurch internationale Künstler an, unter anderem auch Nicolo Paganini und Franz Liszt. Auch das SOM wurde vom malerischen Baden-Baden angelockt, und mit vielen positiven Eindrücken und Bildern im Kopf traten die Musikerinnen und Musiker am Sonntag gegen Mittag die Heimreise an. Was bleibt, ist die Erinnerung an ein wunderschön sonniges und herzliches Orchestererlebnis. /som

Heute vor...



## Ein Stoff, aus dem man Träume macht

1999 wurde Humphrey Bogart vom American Film Institute zum «grössten männlichen amerikanischen Filmstar aller Zeiten» gewählt. Als Darsteller von harten, zuweilen zynischen und stets einem eigenen inneren Moralkodex folgenden Männern hat er bestimmt so manchen Zuschauer und auch manche Zuschauerin zum Träumen gebracht. Legendär wurde Bogart als Rick Blaine in «Casablanca».

Seinen Durchbruch hatte er heute vor 78 Jahren, als der Film «Der Malteser Falke» für die ganzen USA freigegeben wurde. Er spielte den abgebrühten Detektiv, der zuweilen kaum von den Gangstern zu unterscheiden ist – das passte zu Bogart. Dabei war Bogart für die Besetzung dieser Rolle ursprünglich gar nicht vorgesehen. Das Studio wollte eigentlich George Raft für diese Rolle. Doch dieser lehnte es ab, unter einem unerfahrenen Regisseur zu arbeiten. Tatsächlich gab John Huston in diesem Film sein Regiedebüt.

Huston sollte sich in der Folge zu einem der wichtigsten Regisseure Hollywoods entwickeln. Ob Raft rückblickend seine Entscheidung bereute? Andererseits sind es solche Momente, die dazu führen, dass neue Lösungen gesucht werden müssen, die sich im Nachhinein als weitaus besser herausstellen. So wurde der Film «Der Malteser Falke» für Huston und Bogart zum Karrierebeschleuniger.

Im Film geht es darum, dass mehrere Menschen hinter dem «Malteser Falken» her sind, einer uralten Statue, die ein Vermögen wert ist. Dabei geschehen Morde, die Detektiv Spade – Humphrey Bogart – aufklären will.

Am Ende hält die Polizei den ominösen Falken in der Hand und fragt, was denn das für eine Figur sei. Worauf Bogart antwortet: «Das ist der Stoff, aus dem man Träume macht.» Im Film ist es ein gefährlicher Stoff, der die Menschen entweder ins Gefängnis oder ins Grab bringt. Die Zuschauer hingegen versetzt er in eine andere Welt. Und Huston und Bogart brachte er Ruhm und Ehre.

/Benjamin Stückelberger

## Schule meilen

Am Montag, 28. Oktober 2019

findet der

## Besuchstag

in allen Kindergarten-, Primar- und Sekundarschulklassen statt.

Der Unterricht wird gemäss Stundenplan durchgeführt.

Die Förder- und Therapiestunden werden wie gewohnt erteilt. Die dortigen Besuchsmöglichkeiten sind mit den Lehrerinnen und Lehrern abzusprechen.

Um Ihnen einen möglichst ungestörten und ruhigen Einblick in den Schulalltag vermitteln zu können, bitten wir Sie, Babys und Kleinkinder nicht zum Schulbesuch mitzunehmen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulpflege Meilen

Rektor, Schulleitung und Lehrerschaft der Schule Meilen

Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in  
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

## Ihr Sanitätshaus am Zürichsee



## Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.  
Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

079 409 71 54

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

# Alles über das faszinierende Bienen-Wunder

Ausstellung mit Vorträgen, Filmabend und Wettbewerb

**Ortsmuseum Meilen**

**Ob wildlebend in Bäumen, ob im Bienenhaus oder auf der Wiese: Honigbienen sind Sympathieträgerinnen.**

Wir Menschen bewundern ihren Fleiss auf den Blüten, ihr emsiges Ausfliegen und Heimkehren zum Bienenvolk und erfreuen uns an den intensiven Erlebnissen am offenen Bienenkasten.

## Woher kommt der Bienenzauber?

«Nichts gleicht der Seele so sehr wie die Biene, sie fliegt von Blüte zu Blüte wie die Seele von Stern zu Stern, und sie bringt den Honig heim wie die Seele das Licht», schreibt Viktor Hugo in einem seiner Gedichte.

Fühlen wir also eine innere Verwandtschaft mit der Honigbiene? Oder verzaubert uns das Wunder, dass sie zwar ein Insekt ist, ihr Volk jedoch viele Gemeinsamkeiten mit den Säugetieren hat? Sind Bienen Künstlerinnen oder «nur» fleissige Arbeiterinnen, welche die Blüten bestäuben und für uns Honig und Wachs produzieren? Wie schwer ist ein Bienenvolk? Wie funktioniert eine Bienenwaage? Wie hat man früher Bienenkörbe hergestellt? Was machen die Bienen im Winter?

In der Bienen-Wunder-Ausstellung im Meilemer Ortsmuseum finden Erwachsene und Kinder auf all diese Fragen eine Antwort. Erleben



Was passiert im Bienenhaus? – Imkerinnen und Imker geben im Ortsmuseum Auskunft.

Foto: zvg

Sie einen spannenden Einblick in die Arbeit der Bienen und in die regionale Imkerei. Erfahren Sie alles Wissenswerte über Bienen, entdecken Sie bei der Honig-Degustation die Unterschiede zwischen Honig aus verschiedenen Regionen der Schweiz und aus der ganzen Welt.

Solange Vorrat verkaufen die Imker aus der Region ihren Honig. Auch ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen fehlt nicht und macht die Ausstellung noch attraktiver.

## Vorträge und Film

Um das Thema Bienen-Wunder zu vertiefen, werden während der Ausstellung zusätzlich zwei Vorträge und ein Filmabend organisiert. Am Samstag, 2. November referiert Imkerin Angi Philippin zum Thema «Einblicke in die Bienenwelt», und am Donnerstag, 7.

November findet ein Vortrag von Dr. Peter Gallmann zum Thema «Bienen und Gesundheit» statt. Ein spezielles Erlebnis wird der Film «More than Honey» von Markus Imhoof, der am Freitag, 25. Oktober gezeigt wird. (Mehr Informationen siehe Inserate.)

Die Vernissage der interessanten Ausstellung «Bienen-Wunder» im Ortsmuseum Meilen findet heute Freitag, 18. Oktober ab 18.00 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis zur Finissage am Sonntag, 17. November. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. An der Finissage um 15.00 Uhr werden die Gewinner des Wettbewerbs verlost.

**Ausstellung «Bienen-Wunder», 18. Oktober bis 17. November, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.**

/omm

# Blaue Reformationsbänke am Panoramaweg



Die Reformationsbank auf dem Zwetschgenweg bei der Hohenegg in Meilen. Die Plakette mit dem Zwinglizitat ist noch nicht montiert.

Foto: zvg

reformierte kirche meilen



**Zum 500-Jahre-Reformationsjubiläum hat sich eine Arbeitsgruppe aus der Pfarrschaft des Bezirks Meilen zum Ziel gesetzt, etwas Bleibendes zu schaffen.**

Die Grundidee besteht darin, die Erinnerung an die Zürcher Reformation – insbesondere an den Reformator Ulrich Zwingli – durch positive «Denkmale» vor Augen zu führen.

Dies geschieht in Gestalt von zehn blauen Ruhebänken, die am Panoramaweg zwischen Forch und Feldbach errichtet werden. An der Rückenlehne werden Plaketten angebracht, auf denen ein «urchiger», zum Denken anregender Zwingli-spruch sowie das Logo der betreffenden Kirchgemeinde steht. Für nächstes Jahr ist eine erläuternde

Begleitbroschüre geplant.

Am Sonntag, 20. Oktober um 16 Uhr findet ein gemeinsamer Einweihungs-Gottesdienst in der reformierten Kirche Männedorf statt. Die Liturgie wird von Pfarrerinnen und Pfarrern aus den zehn Gemeinden gestaltet, musikalisch umrahmt vom Blechbläser-Ensemble «Querbläch». Anschliessend an die Feier sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Die Meilemer Bank steht dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Stiftung Hohenegg am Zwetschgenweg bei der Klinik Hohenegg. Das dortige Zwingli-Zitat wird hier nicht verraten, sondern hofft auf die Entdeckung vor Ort durch die Lesenden.

**Bezirksgottesdienst zur Einweihung der «Reformationsbänke» am Panoramaweg, Sonntag, 20. Oktober, 16.00 Uhr, reformierte Kirche Männedorf. Anschliessend Apéro.**

/jsm

## Fortsetzung Titelseite

Diverse Marktstände rundeten das typische Suuser-Chilbi-Erlebnis ab. Praktisch für die An- und Abreise ist das «Suuser-Taxi», das zwischen Bahnhof und Festgelände hin und her fährt. Leider heuer zum letzten Mal – das Suuser-Taxi geht in Pension.

Die Organisatoren freuten sich über ein gelungenes Wochenende mit vielen zufriedenen Besuchern in bester Stimmung.

/fho



Leider zum letzten Mal brachte das Suuser-Taxi die Besucher vom Bahnhof Meilen zum Festplatz. Das Gefährt von «Gringo», «Schang» und Beat geht nach 37 Jahren altershalber in Pension.



Mehrgenerationen Anlass: An der Suuser-Chilbi treffen sich Besucher aller Alterskategorien.

Fotos: MAZ



Viele freiwillige Helferinnen und Helfer standen im Einsatz: Hier Christine Wiesmann und Marianne Koller.



«Hau den Lukas» war bei den Kindern beliebt. Mit Anlauf geht's am Besten.




Karussell und Festzelt aus der Vogelperspektive. Viele Familien mit Kindern besuchten die Suuser-Chilbi.



Fast 2000 Liter Suuser gingen über die Theke. Der Liter wird auch «Kilo» genannt.

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 20. Oktober

- 9.45 Gottesdienst, Kirche «Die Wahrheit liegt in der Mitte»  
Pfr. S. Zebe
- 16.00 Regionalgottesdienst ref. Kirche Männedorf zur Einweihung der Reformationsbänkli am Panoramaweg

### Montag, 21. Oktober

- 9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 22. Oktober

- 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
- 19.15 va bene - Kurs, KiZ Leue «Alter(n) aus medizinischer Sicht»  
Dr. D. Weber, Hausarzt

### Mittwoch, 23. Oktober

- 16.00 Forum, Parkresidenz «Vom Duft der grossen weiten Welt»  
Pfr. S. Zebe

### Donnerstag, 24. Oktober

- 10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht  
Ch. Brandenberger, Sozialdiakonin

### Freitag, 25. Oktober

- 17.00 Fridayball, Bau



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 19. Oktober

- 16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. Oktober

- 10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 23. Oktober

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion, anschl. Mittwochscaffee im Martinszentrum

# Veranstaltungen

## Wildbienen, die unentbehrlichen Bestäuber

### Info-Morgen im Ortsmuseum



Wildbienen sind beim Bestäuben von Pflanzen sehr viel effizienter als Honigbienen.  
Foto: Hans Juergen Sessner



Am Samstag, 26. Oktober um 10.15 Uhr – mit Morgenkaffee im 1. Stock ab 9.30 Uhr – lädt der Verkehrsverein Meilen alle Interessierten zur Wildbienenstunde ins Ortsmuseum ein. Tauchen Sie mit Tierökologe André Rey in die spannende Welt der Wildbienen ein! Wussten Sie, dass es in der Schweiz neben den Honigbienen 600 Wildbienenarten gibt, und weshalb es die Wildbienen und nicht die Honigbienen sind, die für ein funktionierendes Ökosystem sorgen?

Die keinen Honig produzierenden, solitär lebenden Wildbienen sind für einen Grossteil der Bestäubung unserer Kultur- und Wildpflanzen verantwortlich. Der Grossteil von ihnen nistet im Boden, ein Teil in Hohlräumen, ein anderer in markhaltigen Stängeln, morschem Holz oder in verlassenen Schneckenhäusern. Unglaublich ist, dass eine Wildbiene die Bestäubungsleistung von 80 bis 300 Honigbienen erbringt. Viele Blütenpflanzen sorgen für ihr Überleben. Wie auch die Meilemer Gärten und Terrassen dazu beitragen können, dass die Wildbienen leben, – und noch viel mehr! – werden die Teilnehmenden erfahren.

/dfi

## Feldmeilen entdecken



### Der Quartierverein Feldmeilen lädt am Samstag, 26. Oktober zu einem weiteren Spaziergang durch Feldmeilen.

Beim diesjährigen Rundgang steht das Thema «Reben und Weinbau» im Zentrum. Walti Wegmann führt die Teilnehmer quer durch die Rebhänge und erzählt amüsante Anekdoten und viel Wissenswertes darüber. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Ecke Ländischstrasse/Schönacherfussweg (unterhalb Rebberg, oberhalb Schulhausanlage). Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde. Passend zum Thema endet er beim Weingut Hasenhalde von Familie Schneider. Beim traditionellen Umtrunk können die lokalen Rebprodukte genossen werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Spaziergang durch Feldmeilen: Nur bei trockenem Wetter. Infos bei zweifelhaftem Wetter ab Freitagabend, 25. Oktober, 17.00 Uhr unter [www.qvf.ch](http://www.qvf.ch).**

/kje

## Der schöne Wochentipp

### Exkurs in die Welt der Farben



### Neuer Kurs in der Nähschule der Frauenvereine Meilen.

Am 24. Oktober um 19.00 Uhr startet der neue Kurs: «Farbe und Design». In einem kurzen theoretischen Teil werden auf spielerische Art Grundkenntnisse der Farblehre und des Designs vermittelt. Es wird viel mit Stoffen experimentiert. Ziel ist, individuelle textile Bilder in diversen Grössen zu kreieren und beim Kleben oder Nähen derselben das gestalterische Talent auszuleben. Es bleibt auch genügend Freiraum für individuelle Projekte. Die kompetente Fachfrau Michèle Samter leitet den Kurs. Der Kurs dauert 6 x 2 1/2 Stunden und kostet 180 Franken. Die nachfolgenden Kursdaten werden am ersten Abend zusammen mit den Teilnehmerinnen bestimmt. Anmeldung auf [www.fvmeilen.ch/nahschule](http://www.fvmeilen.ch/nahschule) oder per Telefon 079 755 67 69 Ursula Schürch.

/usch

## Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

*Es gehört sehr viel Kraft zum Vergessen dazu, um leben zu können.*

*Gerechtigkeit ist schwerer als Hingebung und Liebe.*

*Selig sind die Vergesslichen: denn sie werden auch mit ihren Dummheiten «fertig».*

*Wir halten die Tiere nicht für moralische Wesen. Aber meint ihr denn, dass die Tiere uns für moralische Wesen halten?*



Telefon 044 923 41 33  
Kirchgasse 23, Meilen



The Sammy Rimington International Band (GB, S, NL)  
**Donnerstag, 24. Oktober 2019**  
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Meilen  
Eintritt Fr. 20.- / Members gratis



Sammy Rimington cl & sax & voc, Jasper van Pelt tb, Emile van Pelt p & voc, Wouter Nouwens tbj & g, Ad van Beerendonk b, Norman Emberson dr



Mathis Schreinerei & Glaserei  
Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
[schreinerei@active.ch](mailto:schreinerei@active.ch)  
[www.schreinerei-mathis.ch](http://www.schreinerei-mathis.ch)

**Hr. Hartmann kauft**

- Antiquitäten • Ölgemälde
- Kleinkunst • Musikinstrumente
- Porzellan & Bronzefiguren
- Porzellanservices • Bleikristalle
- Zinn • Schreibmaschinen
- Markentaschen • Tafelsilber
- Armband- & Taschenuhren
- Schmuck • Münzen • Bernstein

**Telefon 076 610 28 25**

Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Ein unablässig kreativer Schaffer

Zum 95. Geburtstag von Johannes Rüd

Erst vor wenigen Tagen ist Johannes Rüd zurückgekehrt aus seinen Hotel-Ferien in Seewis im Prättigau. Auch dorthin hat er seine Zeichenmappe mitgenommen, er erarbeitete ein neues Werk in seiner aktuellen Reihe, die sich mit dem Motiv der unregelmässigen Dreiecke beschäftigt.

Nie hätte er gedacht, dass er einmal als Grafiker seinen Lebensunterhalt verdienen würde, und dass er einmal malen würde, konnte er sich auch lange nicht vorstellen.

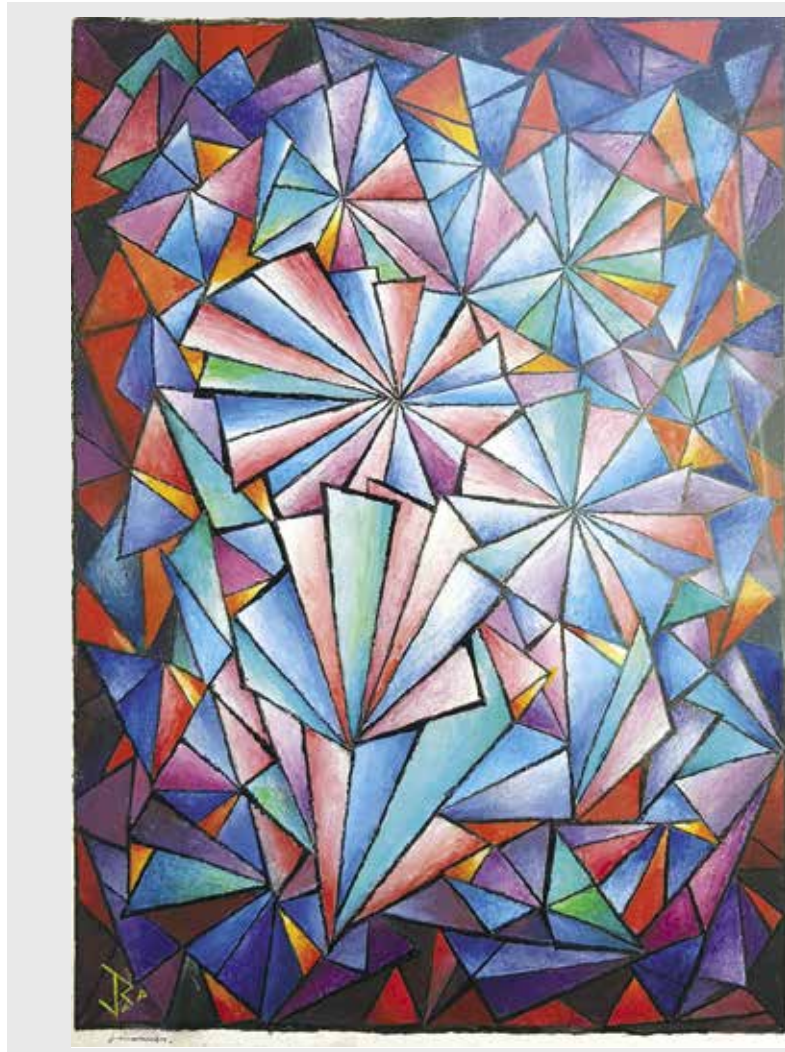
Geboren ist Hans Rüd am 18. Oktober 1924 in Werdenberg im Sankt Galler Rheintal. Seine Jugendzeit war sehr bewegt. Als er in Grabs (SG) in der ersten Klasse war, heiratete seine Mutter erneut und konnte die vier Söhne, die zeitweise in Pflegefamilien gelebt hatten, wieder zu sich nehmen. Von da an lebte die Familie in Herisau (AR) und schloss sich dort der Baptistengemeinde an. Das letzte Quartal des neunten Schuljahres verbrachte Hans Rüd aus gesundheitlichen Gründen in einem Kinderheim in Pany im Prättigau. Eine Lehrstelle zu bekommen, war dann nicht möglich, einerseits waren diese schon alle vergeben, andererseits war Hans körperlich nicht belastbar.

Nachdem er vier Monate in einer kleinen Pension mitgearbeitet hatte, stellte man fest, dass drei seiner Rückenwirbel von der Knochentuberkulose schon so stark angegriffen waren, dass man sie im Röntgenbild kaum noch sah. Dies hatte zur Folge, dass der junge Mann vier Jahre lang – im Alter von 16 bis 20 Jahren, während die anderen eine Lehre machten – in einer Gipschale im Spital liegen musste. Auch ein Fussgelenk und eine Hüfte waren angegriffen.

Der Jubilar sieht diese Jahre auch als eine Art Lehrzeit, in der er viel Gutes erlebt habe. Sein Glaube half ihm, die lange Liegezeit durchzuhalten. Er lernte stenografieren und las sehr viel. Seine spätere Frau, Hildegard Ammann, war sehr betroffen, als sie hörte, dass man über diesen jungen Mann sagte, er müsse sterben, und besuchte ihn einmal überraschend im Spital. Hilde meinte einmal «Hanse gibt es genug, ich sage dir Johannes», seither benutzt er diesen Vornamen.

Nach der Entlassung aus dem Spital war Johannes Rüd – zur Erholung und als Mitarbeiter – wieder im Kinderheim in Pany. Er hatte schon früher Sonntagsschule gegeben und unterrichtete auch jetzt gerne. Doch der Wunsch, die Lehrerausbildung in Schiers zu machen, zerschlug sich, da seine Tuberkulose immer noch ansteckend war, er musste sogar weg aus dem Kinderheim. Ein Arzt brachte ihn, als er kurze Zeit darauf wieder im Spital war, auf die Idee, Grafiker zu werden, er könne doch gut zeichnen. Johannes Rüd sah sich nicht als Künstler und hatte auch kein Geld für die Kunstschule, doch es gelang ihm, in Sankt Gallen eine Lehrstelle als Grafiker zu finden. Wohnen konnte er bei Hilde und ihrer Mutter in Herisau.

Mehrmals war er während der Lehrzeit krankgeschrieben, er hatte ho-



Ein aktuelles Werk von Johannes Rüd aus der Reihe «Unregelmässige Dreiecke».

Foto: zvg

hes Fieber und grosse Schmerzen, eine seiner Nieren stellte wohl in dieser Zeit ihre Funktion ein.

Nach einer Anstellung in Zollikerberg und einem Sommer als Mitarbeiter in einem schwedischen Kinderheim – seine Braut Hilde hatte unbezahlten Urlaub genommen – arbeitete Johannes Rüd in einem Betrieb in Basel und dann als Lehrlingsausbildner in einem Atelier in Chur. Am 9. Oktober 1954 heiratete das junge Paar, und auch Hilde zog nach Chur, wo Johannes die ihm anvertrauten vier Burschen in Schriftgestaltung, Farben- und Formenlehre unterwies. Hier fing er auch wieder an, Velo zu fahren, mit dem Gehstock auf dem Gepäckträger.

Nach einer erneuten Anstellung in der Basler Firma, die ein Atelier in Zürich eröffnete, zogen Hilde und Johannes Rüd an die General-Wille-Strasse in Feldmeilen, und als Johannes Rüd wieder gesundheitliche Probleme hatte, diesmal eine Hüftgelenkentzündung, nahm seine Frau zuerst eine Stellvertretung und später eine feste Stelle als Kindergärtnerin in Feldmeilen an, als erste verheiratete Frau.

Später verlor Johannes Rüd seine Stelle – wohl weil man nicht gern hatte, dass er ein frommer Mann war –, und er beschloss 1960, sich selbstständig zu machen. Er hatte immer wieder interessante Aufträge, viele über einen Werbeberater, einige von der Firma Vontobel oder von anderen Meilemer Firmen und Institutionen. Über 30 Bände des Heimatbuches Meilen konnte er gestalten, er ist heute Ehrenmitglied dieser Vereinigung.

Auch beim Einrichten des Ortsmuseums Meilen hat Johannes Rüd mitgewirkt. Er konnte von seiner Arbeit leben, sei aber nicht sehr reich geworden damit, wie er sagt.

Johannes Rüd besuchte Kurse beim polnischen Kunstmaler Norbert Paprotny und begann schon bald, regelmässig zu malen. Er bekam viel Anerkennung, konnte seine Bilder an verschiedenen Orten ausstellen und auch einige verkaufen. Mit grosser Freude gab er im «Schälehuus» immer wieder Kurse im Malen und Zeichnen.

Hilde und Johannes Rüd sind trotz seiner Gehbehinderung viel zusammen gewandert, besonders in den Ferien im Wallis oder im Engadin. Während vieler Jahre pflegten sie auch einen Garten an der Ländischstrasse. Leider musste der Jubilar vor sieben Jahren von seiner lieben Hilde Abschied nehmen.

Er hat nie aufgehört, zu zeichnen und zu malen. Manchmal entschliesst er sich zwar, diese oder jene Arbeit nicht mehr zu machen, und doch gelingt es ihm, sich künstlerisch immer weiter zu entwickeln. In seiner Wohnung an der Höschstrasse in Feldmeilen, wo er seit 1980 lebt, sind viele Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder aus verschiedenen Schaffensperioden in einer beeindruckenden Vielfalt zu sehen. Waren ein Jahr lang Engel das Hauptmotiv seiner Bilder, sind es jetzt eben die unregelmässigen Dreiecke, die er auf vielfältige Weise zu faszinierenden Bildern werden lässt.

Johannes Rüd ist froh, dass er mit Hilfe der Spitex und anderer lieber Menschen und auch dank der technischen Hilfsmittel wie Hörgerät, Rollator und Greifzange noch in seiner Wohnung leben und arbeiten kann. Wir wünschen ihm alles Gute zu seinem 95. Geburtstag, möge er seinen Humor und seine umgängliche Art bewahren und weiterhin Freude an seiner Arbeit haben!

/bp

## Pretty in Pink

Bild der Woche  
von Vivien Elser



«Die herrliche Farbenpracht dieses Blumenstrausses hat mir meinen Feierabend versüsst», schreibt uns Vivien Elser. Das Foto ist bei Sonnenuntergang bei den Selbstpflücker-Feldern oberhalb von Herrliberg entstanden.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

H G M .ch  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihr Gärtnermeister  
IN MEILEN



[www.ammanngartenbau.ch](http://www.ammanngartenbau.ch)

Ammann Gartenbau AG | Ueli Zollinger

## Mach einen Neustart!

MEILEN  
LCM  
Leichtathletik & Triathlon

Willst Du diesen Winter nicht mehr alleine laufen und beim LC Meilen von anderen Läufern dazulernen? Bei uns kannst Du in der Gruppe trainieren, sei es als Einsteiger oder Fortgeschrittener.

**Am Dienstag, 22. Oktober machen wir einen Neustart im Hinblick auf das Wintertraining und den Silvesterlauf.**

**Komm doch einfach mal vorbei!**

Wir treffen uns jeden Dienstag um 18.30 Uhr beim Eingang der Sporthalle Allmend. Dann teilen wir uns auf:

- die Schnellen absolvieren ein Intervall-Training
- der Lauffreund macht einen Dauerlauf von ca. 7 bis 8 km
- im Nordic Walking wird zügig marschiert, ca. 45–60 Min.

Leichtathletikclub Meilen. Alle weiteren Infos auf: [lcmeilen.ch](http://lcmeilen.ch)

## 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69  
[info@pneu-garageraerber.ch](mailto:info@pneu-garageraerber.ch) [www.pneu-garageraerber.ch](http://www.pneu-garageraerber.ch)





# Meilen verliert gegen Wetzikon hauchdünn



In einem packenden Meisterschaftsspiel zeigten die Meilemer Handballer am Donnerstag letzter Woche gegen die SG Wetzikon über weite Strecken eine gute Leistung. Am Ende mussten sie sich aufgrund einiger Versäumnisse trotzdem mit 25:26 geschlagen geben. Es war schon spät, als die Partie angepfiffen wurde. Gegen einen Kontrahenten wie die SG Wetzikon ist höchste Konzentration gefragt, das hat sich in der letzten Saison gezeigt. In der Aufwärmphase war jedoch von Konzentration nicht viel zu sehen – die Seebuben waren wenig fokussiert und nur halbherzig bei der Sache. Mit dem Anpfiff war das Team aber wie verwandelt. Ab der ersten Minute waren alle voll da. Mit der Allzweckwaffe «Hering» brachte Lukas Bürkli sein Team mit 1:0 in Führung. Dann griffen die Wetziker erfolglos an, und Stefan Geissmann konnte im Gegenzug auf 2:0 erhöhen. Der Gegner schien fast etwas überrumpelt ob dem fulminanten Einstieg der Meilemer, die bald mit drei Toren in Führung gingen. Gerade in der Offensive machten sie vieles richtig, liessen den Ball laufen und warteten auf die

zwingenden Chancen. Wenn kein Durchbruch über die Mitte gelingt, läuft der Ball weiter an den Flügel, wo Lukas Bürkli mit seinen berühmten Drehbällen einnetzen kann. Die Seebuben präsentierten sich erstaunlich dynamisch und machten nur wenige technische Fehler. In der Defensive allerdings war man zu nachlässig, packte nur halbherzig zu oder war einen Schritt zu spät. Auch das Ausnahmetalent zwischen den Pfosten, Manu Votapek, konnte da nicht mehr viel ausrichten. Die Seebuben erzielten aber vorne munter Tore, und so bleiben sie in Führung. Diese schmolz zwar, blieb aber bis zur Halbzeit (16:15) bestehen. Mit der Leistung der ersten Halbzeit konnten sich die Meilemer Handballer durchaus zufriedengeben. Noch galt es aber, weitere 30 Minuten zu spielen. Insbesondere in der Verteidigung gab es noch viel Luft nach oben. Denn die Wetziker waren nun definitiv auch im Spiel angekommen und suchen ihren Weg jetzt konsequenter in Richtung Tor. Es zweifelte aber niemand daran, dass der Match zu gewinnen sein müsste. Der Gegner schien jedoch dieselbe Devise gefasst zu haben. Wetzikon machte jetzt deutlich mehr Druck als zuvor. Die zweite Halbzeit begann als Duell auf Augenhöhe. Wetzikon gelang zwar der Ausgleich, aber

Meilen hielt wacker dagegen und legte immer wieder ein Tor vor. Doch nach 40 gespielten Minuten drehte die Partie. Wetzikon übernahm erstmals die Führung. Auf Meilemer Seite häuften sich nun die technischen Fehler, was der Gegner auszunutzen wusste. Jetzt waren es die Seebuben, die hinterhinkten. Sie spielten zwar nach wie vor mit viel Kampfgeist, konnten aber nicht mehr die Oberhand gewinnen. Eine Minute vor Schluss lag Meilen mit 24:25 zurück. Jetzt bloss kein Tor kassieren, der Ausgleich ist noch möglich! Wetzikon griff an und schien tatsächlich den Ball zu verspielen – doch der Meilemer war nur mit den Fingerspitzen dran, und der Ball landete wieder beim Gegner. Wenig später fiel das entscheidende Tor. Auch wenn Danilo Graf noch auf 25:26 verkürzte – die Partie war verloren. Denknar knapp zwar, aber eine Niederlage ist eine Niederlage. Die verpassten Chancen, die vergebenen Penaltys, die technischen Fehler – ohne sie wäre der Sieg mehr als möglich gewesen. Nichtsdestotrotz spielt Meilen aktuell attraktiven und temporeichen Handball. Darauf kann man in den nächsten Spielen aufbauen und wieder Punkte schreiben: Als nächstes steht nun am 29. Oktober noch ein Cupspiel gegen den Erzrivalen aus Horgen an. /jro

# SM-Silber und Hawaii-Qualifikation



Sigi Föhn und Petra Schmiedel erreichten Erfolge im Marathon sowie im Ironman-Triathlon: Sigi Föhn mit Rang zwei in der Altersklasse an der Schweizer Marathon-Meisterschaft, Petra Schmiedel mit der Qualifikation für den Ironman Hawaii. Obwohl Sigi Föhn die 42,195 km beim Dreiländermarathon in 2:47:53 Stunden lief und damit so schnell war wie noch nie, hielt sich seine Begeisterung in Grenzen: «Ich konnte nicht die gewünschte Leistung abrufen.» Angepeilt hatte er eine Endzeit von 2:45 Stunden. Und lange befand er sich mehr als auf Kurs. «Ich lief lange mit der Frauensiegerin», sagte Föhn. Sandra Urach heisst diese. Sie sicherte sich den Landesmeistertitel von Österreich. Bei Föhn hingegen machten sich in der Schlussphase seine immer wiederkehrenden Probleme bemerkbar: Der Ischiasnerv, der ins Bein ausstrahlt sowie das Fussgelenk. Die Folge davon: Er musste zurückstecken, auf den letzten 5 km gar massiv. «Die Muskulatur verkrampfte sich, es ging einfach nicht mehr», sagte er. Einen weiteren Dämpfer musste er bei Kilometer 41 verkraften: Jürg Merkt überholte ihn. Damit war für Föhn der letzt-

jährige Titel in seiner Altersklasse nicht mehr zu verteidigen. Bitter dabei: Nach drei Vierteln der Distanz wies er noch einen Vorsprung von 2:20 Minuten auf den «ewigen Konkurrenten aus Bülach» auf. Bitter auch: Urach war schliesslich mehr als fünf Minuten schneller. Overallrang 32 und SM-Silber waren daher ein kleiner Trost. **Rekordrennen für Schmiedel** Am Ironman Barcelona gewann Triathletin Petra Schmiedel mit 9:57:23 Stunden das Rennen über die 3,9 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen in ihrer Altersklasse souverän. Gleichzeitig durchbrach sie die Zehn-Stunden-Grenze. «Mit Abstand mein bester Ironman», freute sie sich. Sie strich ihr «energetisches Gleichgewicht, das für ein Reüssieren ohne Einbruch sorgte» hervor. Sie sah ihr Gefühl bestätigt durch den ausgezeichneten 22. Schlussrang unter allen Frauen. Die Qualifikation für den Ironman Hawaii 2020 sieht Petra Schmiedel als Belohnung und als Motivation für die nächsten zwölf Monate. Die Dritte des Ironman 70.3 Rapperswil im Juni und WM-Elfte im September über die olympische Distanz vertraut seit diesem Jahr auf das Coaching von Hawaii-Profi-Starter Jan van Berkel. Ihm verdankt sie Inputs bei der Ernährung sowie im Training. «Ich habe nicht mehr, aber intelligenter trainiert», sagte sie. /gg

# Grossartige Erlebnisse in Thailand

Drachenboot Club Meilen an der Weltmeisterschaft



Die Drachenboot-Weltmeisterschaft in Pattaya (Thailand) war für die Paddler des DBC Meilen ein unvergessliches Erlebnis – samt soliden Klassierungen in einem sehr starken internationalen Konkurrenzumfeld. Vom 20. bis 25. August wurde die 14. Drachenboot-Weltmeisterschaft auf dem Mabprachan-See in Banglamung (Pattaya) ausgetragen. Es war das erste Mal, dass die WM in Thailand Station machte. Die Veranstalter begrüsst rund 4000 Gäste aus 30 verschiedenen Nationen wie Australien, Kanada, China, Hongkong, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, Ungarn, Indien, Iran, Italien, Japan, Korea und den USA. Auch für die Schweiz war ein kleines 24-köpfiges Team am Start, darunter sieben Paddlerinnen und Paddler des Drachenboot Clubs Meilen, die sich fürs Nationalteam qualifizieren konnten: Sandra Adlesgruber, Tsering Bruppacher, Andreas Halbig, Daniel Kaufmann, Therese Kropf, Oliver Meier und Sonja Stadler.



Die Meilemer im Nationalkader: Therese, Sonja, Tsering, Oliver, Sandra und Daniel (v.l.). Foto: DBC Meilen

Nebst vielen Stunden hartem Vorbereitungstraining opferten sie eine Woche Ferien, um an diesem grossen Wettkampf dabei zu sein. Die Reise- und Unterhaltskosten übernahmen die Athleten selbst, denn Sponsoren hat der Drachenboot Club Meilen zurzeit leider noch keine. Einen kleinen Unkostenbei-

trag leistete der Club. Das Schweizer Nationalteam trat im Standardboot (20 Paddlerinnen und Paddler premier mixed) sowie im Smallboot (10 Personen in der Frauen- und Open-Kategorie) an und absolvierte damit Rennen über die 200m-, 500m-, 1000m- und 2000m-Distanz.



Auf dem Weg zur Top-Ten-Platzierung. Foto: IDBF

## Platzierung unter den Top Ten der Welt

Als bestes Ergebnis konnte das Frauenteam im 10er-Smallboot den 8. Rang im 2000-Meter-Rennen einfahren. Für das Smallboot-Open-Team der Männer reichte es zu einem 9. Rang über die gleiche Streckenlänge. Aber auch sehr kurze Distanzen scheinen dem Nationalteam gut zu liegen, denn im Mixed-Team resultierte beim 200-Meter-Sprint der stolze 12. Platz. Abräumer an der 14. World Championship waren die Teams aus Australien, den USA und Kanada. Für die Paddlerinnen und Paddler des Drachenboot Club Meilen war

es ein Mega-Erlebnis, gegen die weltbesten Teams zu fahren. «Es war enorm intensiv und verlangte uns physisch und psychisch alles ab!», zeigte sich die topmotivierte Crew begeistert.

## Schweizer Meisterschaft im Juli 2020 in Meilen

Der nächste Wettkampf findet in einem Hallenbad statt: Indoor Cup in Konstanz am 7. Dezember. Es folgen das berühmte-berühmte Drachenboot-Rennen in Eglisau vom 26. bis 28. Juni sowie die Schweizer Meisterschaft am 4. Juli 2020 in Meilen. Ein grossartiger Wettkampf und ein fantastischer Event direkt vor unserer Haustür!

## Schnuppern jederzeit möglich

Der DBC Meilen führt laufend Schnuppertrainings durch. Im Sommer wird immer dienstags und donnerstags ab 19.15 Uhr auf dem Wasser (Nähe Strandbad Dorfmeilen) trainiert. Das Wintertraining erfolgt ab 22. Oktober jeweils dienstags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle der Primarschule Obermeilen.

[www.drachenboot-meilen.ch](http://www.drachenboot-meilen.ch)  
Facebook-Gruppe:  
Drachenboot Club Meilen



# Pumpkin Cheesecake

Ja, richtig gehört: Es gibt einen Pumpkin Cheesecake. Also einen Kürbis-Käsekuchen. Er ist einfach zu backen, schmeckt süsslich, saftig und bietet Platz für individuelle Toppings und Dekoration.

Und, last but not least: Er bietet mal eine andere Verwertungsmöglichkeit für Kürbis als die allseits bekannte Kürbissuppe!

Der Hokkaido-Kürbis ist bekanntlich eher festerer Natur, weshalb man ihn zuerst «weichbekommen» muss, bevor er püriert werden kann. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Kochen oder backen (klappt auch auf dem Grill). Und bitte die Schale nicht entfernen! Diese kann mitverwertet werden und gibt dem Kuchen später auch noch eine schöne Farbstruktur.

Wir bewegen uns zwar noch nicht direkt auf Weihnachten zu, aber die Tage werden merklich kürzer. Deshalb läuten Zimt, Ingwer und Kurkuma die herbstliche Phase ein. Ein Ausprobieren anderer Gewürze ist selbstverständlich nicht verboten.

In unserem Rezept der Woche werden Rahmhäubchen auf den äusseren Rand des Kuchens platziert und darauf gebrannte Baumnüsse gesetzt – natürlich sind auch andere Deko-Ideen möglich!

Tipp: Der Kuchen wird besonders saftig, wenn man darauf achtet, dass sich nicht zu viel Luft unter die Zutaten mischt, wenn man sie verrührt. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Cheesecake weniger cremig wird.

## Kürbis-Käsekuchen

### Zutaten für 12 Portionen Boden

200 g Löffelbiskuits  
100 g Butter

### Füllung

250 g Hokkaido-Kürbis  
600 g Frischkäse  
400 g Sauerrahm  
200 g Zucker  
4 Eier  
1 EL Maizena (Speisestärke)

1 TL Zimt  
½ TL Ingwer  
½ TL Kurkuma  
1 Prise Muskat

### Zubereitung

Den Hokkaido-Kürbis entkernen, in grobe Stücke schneiden und in etwas Wasser kochen, bis er weich geworden ist. Den weichen Kürbis fein pürieren.

Die Butter zum Schmelzen bringen.

Die Löffelbiskuits in einen Gefrierbeutel geben und mit einem Wallholz zu Krümeln schlagen. Die Butter unter die Krümel rühren, auf einer gefetteten oder mit Backpapier ausgelegten Springform verteilen und etwas andrücken.

Sauerrahm, Frischkäse, Zucker, Eier und Speisestärke miteinander verrühren. In die Hälfte der Masse das Kürbismus und die Gewürze rühren.

Nun zuerst die orange Füllung und dann die weisse Füllung auf dem Boden verteilen. Wer möchte, kann



Rezept der Woche

Den Kürbiskuchen kann man beispielsweise mit Rahmtupfern und Baumnüssen dekorieren.  
Foto: Matthias Würfl

mit einem Holzstäbchen Schlieren hineinziehen.

Den Käsekuchen bei 150 Grad zirka 1 bis 1½ Stunden am Grill oder

im Backofen backen. Der Kuchen sollte hell bleiben.

Quelle: Anja Auer  
www.die-frau-am-grill.de

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

**toppharm**

Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan  
Rosengartenstrasse 10  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 39 40

Das Fachgeschäft für Blasinstrumente

**MUSIKHAUS GURTNER**

8706 Meilen • 044 923 25 70

www.musikhaus-gurtner.ch

Ihr Schreiner am Zürichsee

**GEMI**  
seit 1948

Türen nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch

## Herbst-Aktionsverkauf

bis 16. November 2019



**Superline Flex**  
80 x 200 / 90 x 200  
Statt CHF 598.-  
Jetzt nur CHF 295.-

in allen Grössen erhältlich

Matratzen  
Lattenroste  
Beträahmen  
Duvets  
Kissen  
Fixleintuch



**Fantastica H2 / H3**  
Gesundheitsmatratze  
90 x 200  
Statt CHF 1290.-  
Jetzt nur CHF 790.-

in allen Grössen erhältlich

**Kern:** 7-Zonen Verbundkern mit 3D-Profil aus Kaltschaum  
HRC-Schaumstoff  
**Bezug:** Tencel mit 60 Grad waschbar

### Boxspringbett Durban

2 Topper zur Auswahl

### Taschenfederkern-Box:

Unterbau mit verstärktem Massivholz-Rahmen und integriertem Taschenfederkern.

### Taschenfederkern-Matratze:

H2 / H3 / H4  
7-Zonen Taschenfederkern-Matratze mit thermisch vergüteten Federn.

180 x 200  
Statt CHF 4225.-  
Jetzt nur CHF 2490.-

in allen Grössen erhältlich



### Satin warm Daunenduvet

Ganzjahres Duvet

160 x 210  
800 g  
Statt CHF 395.-  
Jetzt nur CHF 197.-

**Inhalt:** 95 % neue, reine, weisse arktische Gänsedaunen Klasse 1a (Kein Lebendrupf)

**Bezug:** 100 % Baumwoll-Satin

Gratis liefern, Gratis Montage, Gratis entsorgen

Beratung durch langjährig geschultes Personal

**Meilen**

Seestrasse 824  
043 477 90 82  
Gratis Parkplätze

**Wädenswil**

Seestrasse 151  
044 784 45 46  
Gratis Parkplätze

**Volketswil**

Industriestrasse 16A  
041 763 23 81  
Gratis Parkplätze

Montag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr



**Erb-Matratzen**  
alles rund um's Bett

GOLD, WAS SONST mit Werken von Rita Loewenthal  
24.-27. Oktober 2019

Sonntag, 27. Oktober:  
11 Uhr Lesung mit Alice Grünenfelder

kulturschiene | 8704 Herrliberg-Feldmeilen

Besuchen Sie uns auf:  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

**REGI HOLZ**  
Forstbetrieb & Energieholz-Zentrum

Winterhaldenstrasse 2, 8618 Oetwil am See  
Tel: 044 975 19 39, E-mail: info@regiholz.ch, www.regiholz.ch

Das 20-jährige Bestehen

26. & 27.10.2019

**OPEN HOUSE!**

SAMSTAG: 12:00-20:00 UHR  
SONNTAG: 10:00-16:00 UHR